



Fragestunde Dezembersession 2022

Salis betreffend Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden im Kanton

Gemäss den letzten Hochrechnungen muss die Schweiz in naher Zukunft mit an die 100 000 Asylsuchenden und weiteren 70 000 Flüchtlinge aus der Ukraine rechnen. Da auch der Kanton Graubünden mit einer Zunahme Geflüchteter / Asylsuchender konfrontiert werden wird, bedarf es entsprechender Logistik in Bezug auf die Unterbringung, Schulwesen etc. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir folgende Fragen an die Regierung:

1. Wie hoch ist die Zahl von Asylsuchenden / Flüchtlingen im Kanton zum heutigen Zeitpunkt?
2. Es ist mit einer Zunahme von schutzsuchenden Personen zu rechnen. Wie beurteilt die Regierung die Situation und die Strategie für die einzelnen Regionen im Kanton in Bezug auf die Unterbringung zusätzlicher Asylsuchender und Flüchtlinge?
3. In St. Moritz wurde kurzfristig in einem ehemaligen Hotel eine Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge, befristet bis Frühling 2023, bereitgestellt. Ist im Oberengadin respektive im Engadin allgemein mit der Unterbringung weiterer Flüchtlinge und Asylsuchender während der Wintersaison 2022/2023 oder längerfristig zu rechnen?

Grossrat Mario Salis, St. Moritz

17. November 2022